

Löns, Hermann: Der rote, der weiße und der blutrote Klee (1890)

1 Der rote, der weiße und der blutrote Klee,
2 Die Liebe, die Treue und das Herz tut mir weh;
3 Und mein Herz, das ist traurig,
4 Und mein Herz, das ist schwer,
5 Denn die eine, die ich meine,
6 Und die liebt mich nicht mehr.

7 Narzissen und Nelken und Veilchen sind schön,
8 Ich will in die Fremde, die Fremde jetzt gehn;
9 In der Stadt sind die Mädchen
10 Noch einmal so schön,
11 Ich such' mir eine andre
12 Und lasse dich stehn.

13 Füsiliere, Grenadiere, Soldat will ich sein,
14 Zu Köllen am Rheine, da trink' ich den Wein;
15 Da lieb' ich wohl eine,
16 Da lieb' ich wohl zwei,
17 Soldaten sind lustig,
18 Soldaten sind frei.

(Textopus: Der rote, der weiße und der blutrote Klee. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)